

---

## Westliche Smaragdeidechse - *Lacerta bilineata*

### Verbreitung der Westlichen Smaragdeidechse inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

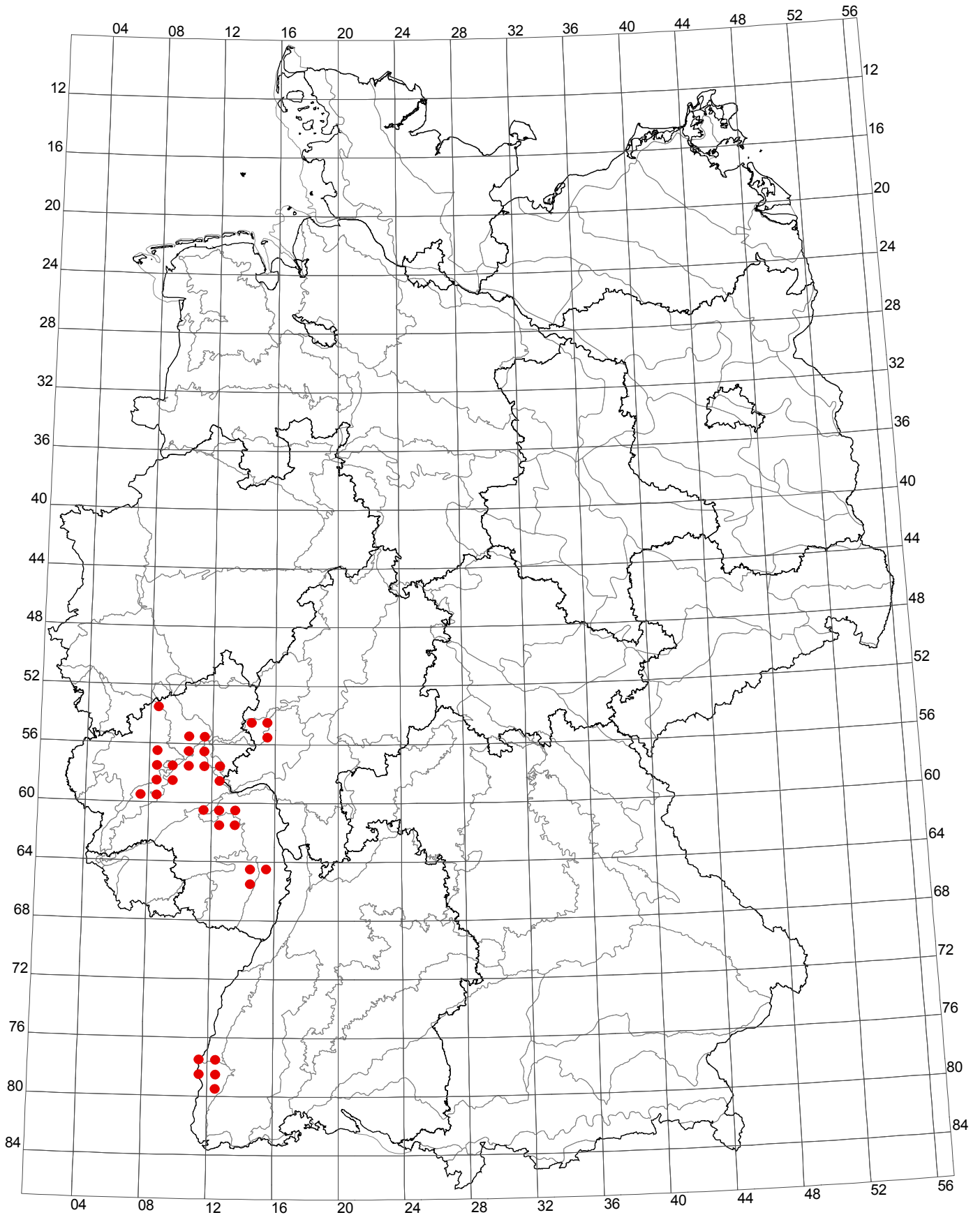
Das Vorkommen der Westlichen Smaragdeidechse beschränkt sich in Deutschland auf einige, wenige Bereiche in Südwestdeutschland. Hier besiedelt sie nur noch kleinere Areale in der Flussaue des Mittelrheintals sowie den Nebenflüssen Mosel, Lahn und Nahe sowie am Oberrhein das Gebiet am Kaiserstuhl und Tuniberg (Niehuis & Sound 1996, Fritz & Sowig 2007). Die Vorkommen im Mittelrheintal, Mosel und Nahe gelten als autochthon (natürlich begründet). Der Status der von Henf & Alfermann (2004) im Hessischen Lahntal entdeckten Population der Westlichen Smaragdeidechse ist nicht geklärt (Henf & Alfermann 2004, 2005).

Die Westliche Smaragdeidechse hat in Deutschland in den letzten 100-150 Jahren offensichtlich erhebliche Beständeinbußen erfahren. Diese sind vermutlich zum großen Teil auf veränderte Anbaumethoden im Weinbau, Aufgabe von Weinbergen (teilweise ganzer Lagen) und der Flurbereinigung, die zur Strukturverarmung in Weinbaugebieten führte, zurückzuführen.

Ihren Verbreitungsschwerpunkt hat die Westliche Smaragdeidechse außerhalb Deutschlands. Sie kommt am Nordrand der Iberischen Halbinsel in Spanien, in weiten Teilen Frankreichs, auf den englischen Kanalinseln, in der südlichen Schweiz, in Italien einschließlich Siziliens und auf der kroatischen Insel Cres vor. Im Nordosten Italiens überlappt sich ihr Verbreitungsgebiet mit dem der Östlichen Smaragdeidechse (*Lacerta viridis*).

## Westliche Smaragdeidechse (*Lacerta bilineata*)

### Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))